

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 3 (1899)
Heft: 11

Artikel: Aus dem Feldzug der Buren gegen die Magato
Autor: Zoller, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-573468>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Feldzug der Buren gegen die Magato.

Von Dr. Otto Zoller, Basel.

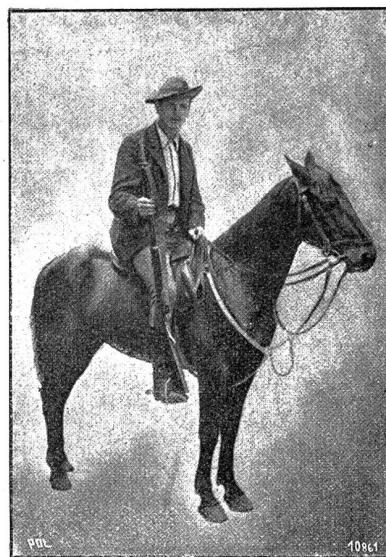
Mit vier photographischen Aufnahmen unseres Landsmannes August Blättler.

Wie man sich erinnert, hatte im Herbst des verflossenen Jahres die Südafrikanische Republik einen gefährdenden Aufstand niederzuwerfen. Im September 1899 hatte der Stamm der Magato einen Missionar und dessen Familie verbrannt, und es erhob sich unter ihnen ein allgemeiner Aufruhr, an dessen Spitze sich der Häuptling M'Pefu stellte, dem englische Berichte nachrührten, daß er in der Taktik, die übrigens in Südafrika besonderen Regeln folgt, sogar den kriegsgewohnten Offizieren der Buren überlegen gewesen sei. Von der gleichen Seite wurde damals gemeldet, daß die Aufständischen über 20,000 Mann, mit modernen Schießwaffen ausgerüstet, verfügen, eine Nachricht, die, wie der ganze Verlauf des Feldzuges zeigte, ganz erheblich übertrieben war.

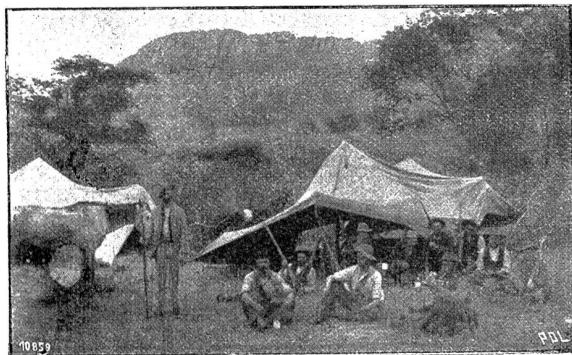
Die Buren entstanden zur Niederschlagung der Revolution eine Macht, die von unserem Gewährsmann, der den Feldzug auf Seite der Buren von Anfang bis zu Ende mitgemacht hat, auf 5000 mit modernen Gewehren bewaffnete Streiter angegeben wird. An ihrer Spitze stand General Joubert, der die Buren schon

es begann eine Belagerung. Am 16. November wurde diese Festung von den Buren nach lebhaftem Feuergefecht im ersten Sturmangriff genommen. M'Pefu floh mit seiner gesamten Macht in die Berge, wo sich sein Anhang zerstreute. Er selbst gelangte mit einigen hundert Getreuen auf englisches Gebiet. Schon am 8. Dezember konnte General Joubert den Befehl erteilen, «Huis to» (heimwärts) zu ziehen. Es blieben nur noch 150 Freiwillige und einige Geschüsse auf dem Kriegsschauplatz, um die Kaffern an neuer Zusammenrottung zu verhindern.

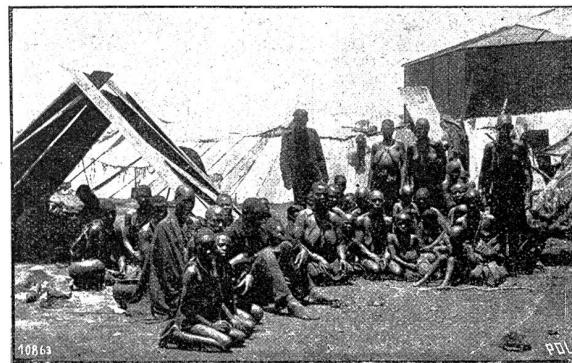
Der Mann, der uns die Bilder übermittelt, ist ein junger Schweizer, Namens Aug. Blättler, der in Transvaal (Johannesburg) den Beruf eines Photographen ausübt. Er hat bereits zwei Feldzüge als Freiwilliger bei den Buren mitgemacht, darunter den gegen die Magato vollständig. Aus seiner Berufseigenschaft erklärt es sich leicht, weshalb die Bilder, die eines weiteren ergänzenden Berichtes nicht bedürfen, so wohl gelungen sind. Einem seiner Briefe entnehmen wir, daß die Scheuhaftkeiten, die



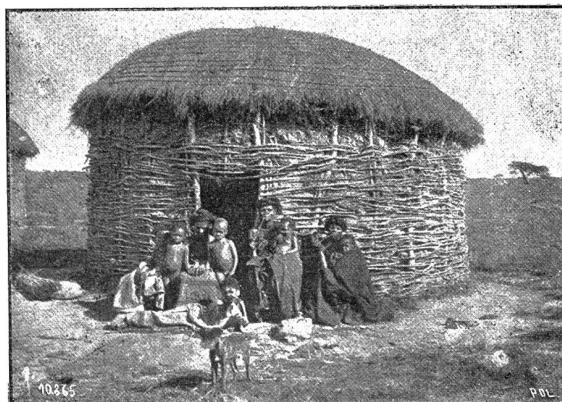
August Blättler, feldmäßig ausgerüstet.



Lager der Buren.



Gefangene Magato.



Magatofamilie vor ihrer Hütte.

in englischen Berichten den Truppen der Buren vorgeworfen worden sind, so z. B. die Niedermezelung von gefangenen Weibern und Kindern, nicht vorgekommen sind, daß aber einzelne Eingeborene, die auf Seite der Buren standen, sich Grausamkeiten gegen ihre unterlegenen Stammesgenossen haben zu Schulden kommen lassen und daß sie in allen Fällen, wo sie entdeckt wurden, aufs strengste (mit dem Tode) bestraft wurden. Im Lager der Buren soll während des ganzen Feldzuges eine gute Disciplin geherrscht haben, und auch von Krankheiten blieben sie verschont.